

**Träger** **Stiftung Ev. Jugendhilfe**  
**Maßnahmen:** **Jugendmigrationsdienst**  
**Kommunaler Zuschussbedarf:** **3.900,00 € (Sachkosten)**

Die aktuelle Konzeption der Maßnahme liegt vor. Die Maßnahme ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Für die Arbeit der Maßnahme im Jahr 2022 wurde ein Qualitätsbericht eingereicht und mit dem Träger am 18. April 2023 erörtert.

Durch den Mitarbeiter der Maßnahme und durch den Träger wurden Analysen zum Qualitätsmanagement eingereicht. Die dazugehörenden Reflexionsgespräche fanden statt.

Der Mitarbeiter nimmt regelmäßig und aktiv an den Planungsraumtreffen teil und nutzt Weiterbildungsangebote des Jugendamtes, gestaltet diese aktiv mit aus und nutzt Angebote anderer Anbieter.

Im Bereich Jugendförderung liegen folgende Unterlagen vor:

- Konzeption Jugendmigrationsdienst (Stand 16. Juni 2022)
- Zusammenfassung des Trägergespräches vom 18. April 2023
- Zusammenfassung des Reflexionsgespräches mit dem Mitarbeiter vom 28. September 2023
- Zusammenfassung des Reflexionsgespräches mit dem Träger vom 18. April 2023
- Qualitätsbericht für das Jahr 2022 und Auswertung durch die Fachabteilung

*Beratungszeiten*

*- in der Regel durch Terminvergabe*

*Aktuelle personelle Besetzung*

*- 1 VBE, 2 Personen (über Projektförderung Respektcouch, Förderung durch den Bund wird 2024 eingestellt)*

*Zielgruppe:*

*- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mit Migrationshintergrund von 12- 26 und deren Eltern (z.B. in Bezug auf Schule/Ausbildung)*

*Aktuelle Herausforderungen entsprechend QM-Handbuch:*

- Anforderungen werden erfüllt*

*Qualitätsentwicklungsaufgabe für das Team:*

- Optimierung der Beratungsstruktur um die Qualität und Quantität der Beratung zu erhalten bzw. zu verbessern.*
- Aktivierung der Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der offenen Jugendarbeit zur Durchführung gemeinsamer Projekte.*

*Bewältigte Herausforderungen 2022:*

- Suche nach neuen Räumlichkeiten und Umzug*
- zusätzliche Beratung von Flüchtlingen aus der Ukraine*

*Besondere Herausforderungen 2023:*

- weiter sehr hoher Beratungsbedarf bei jungen Menschen*

Eine Plausibilität der beantragten Kosten gegenüber der Konzeption besteht (Personalkosten werden über ein Förderprogramm des Bundes getragen).

Die Maßnahme wird zur Aufnahme in den Haushaltsplan empfohlen.